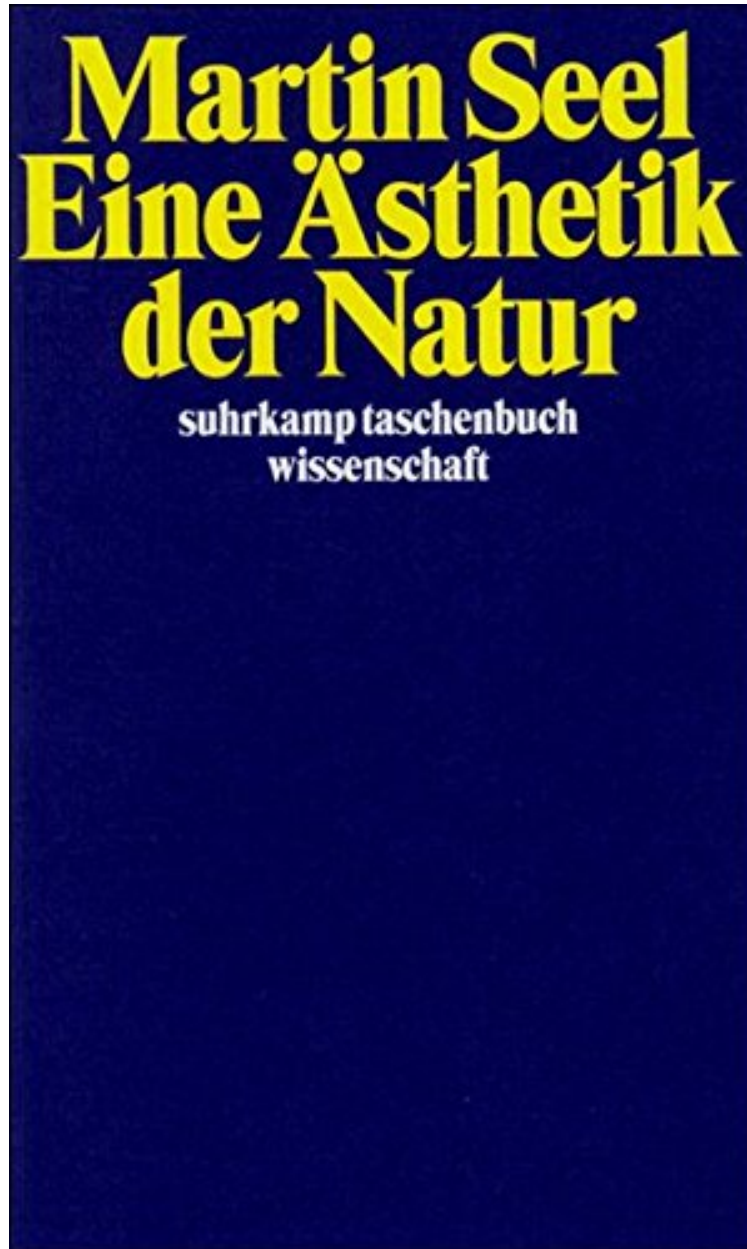


(Download) Eine sthetik der Natur (suhrkamp taschenbuch wissenschaft)

Eine sthetik der Natur (suhrkamp taschenbuch wissenschaft)

Von Martin Seel

*audiobook / *ebooks / Download PDF / ePub / DOC*



 Download

 Read Online

Produktinformation -Verkaufsrank: #203798 in BcherVerffentlicht am: 1996-01-29Abmessungen: 6.93 x .79b x 4.211, Einband: Taschenbuch389 Seiten | File size: 59.Mb

Von Martin Seel : Eine sthetik der Natur (suhrkamp taschenbuch wissenschaft) before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Eine sthetik der Natur (suhrkamp taschenbuch wissenschaft):

Kundenrezensionen
 Hilfreichste Kundenrezensionen
 15 von 15 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Zu Seels Ethik der Sthetik
 Von Hans-Uwe Rsnr
 Martin Seel entwickelt hier nicht nur eine "profane Apologie des Naturschne" (9): sein Buch zielt darber hinaus darauf, den Nachweis zu liefern, dass es ein ethisch-existenzielles Angeschorensein durch die Natur gibt und diesem moralische Bedeutung zukommt. Es beginnt mit der feingesponnenen Analyse einer Natursthetik und endet mit dem Ausflug in eine eudmonistische Ethik. Seel wendet sich nicht nur gegen eine Tradition, in der die Anschauung der Natur als erinnernde Teilhabe an ihrem eigentlichen Zustand - kosmische Ordnung, gttliches Buch der Natur, Schau der Ideen usw. - verstanden wurde. Er ist auch nicht bereit, der Natur in irgendeiner Weise - wie u.a. Arthur Schopenhauer, Ernst Bloch, Joachim Ritter oder Theodor W. Adorno - eine metaphysische Weihe zuzusprechen. Seels kantisches Credo lautet: "Die Kriterien unserer Erkenntnis der Natur, auch wo es naturalistische sind, sind keine Kriterien der Natur. Nur unsere Mastbe knnen fr uns Mastab sein: hinter dieses kantische Bewusstsein kann heute niemand zurck." (14) Darber hinaus kritisiert Seel am Rand aber auch (sozial-)konstruktivistische Anstze, in denen sich die Natur seines Erachtens in eine Konstruktion des menschlichen Geistes auflst. Seels in sich verschachtelte Argumentation verlangt vom Lesenden einen langen Atem. In Kap. I-III beschreibt er die unterschiedlichen sthetischen Wahrnehmungsmglichkeiten, in Kap. IV wird der Zusammenhang sthetischer Wahrnehmungsmglichkeiten im Naturschne als eine ausgezeichnete Lebensmglichkeit vorgestellt, in Kap. V werden die sthetischen Wahrnehmungsmglichkeiten einer komparativen Analyse unterzogen, in Kap. VI und seinem Schlusswort verortet Seel seine Sthetik der Natur in den Kontext einer eudmonistischen Ethik. Das Ergebnis von Kapitel I-III fasst er folgendermaen zusammen: Die Natur ist ein besonderer Bereich jeweils der kontemplativen, der korrespondierenden und der imaginativen Wahrnehmung. Das Ergebnis des Kapitels IV lautet: "Das Naturschne erweist sich in seiner Einheit als einzigartige Verbindung dieser drei Dimensionen." (235) Seel veranschaulicht seine begrifflich abstrakte Phnomenologie sthetischer Wahrnehmung mit zahlreichen Ausflgen in die Philosophie, Literatur und Malerei. So kritisiert er z.B. Pascal, Kant und Nietzsche, insofern sie aus der Erfahrung der Kontemplation eine falsche Lehre ziehen, nmlich dass es zum Wesen der Kontemplation gehre" (78), das Unvergngliche zu schauen. Gernot und Hartmut Bhmers "kologische Natursthetik" wird problematisiert, insofern sie sthetische Naturerfahrung auf die harmonische Korrespondenz zwischen Mensch und Natur reduzieren und nicht erkennen, wie hoffnungslos partial diese Sichtweise ist. Auch Adornos "sthetische Theorie" stellt fr ihn letztlich den Rckfall in eine vorwiegend an der Imagination orientierten Metaphysik der Natur dar. In Kapitel V werden die Erkundungen der sthetischen Naturbeziehung durch vergleichende Betrachtungen ber "Kunstschne", "Naturschne" und "Technik" zum Abschluss gebracht. In Kapitel VI kommt Seel auf ethische Aspekte auerhalb der sthetischen Naturwahrnehmung zu sprechen. Dabei trifft er eine heute gngige Unterscheidung, wonach sich "Moral" auf das individuell Gute wie auch auf das sozial Richtige beziehen kann. Seel teilt zwar Habermas' berzeugung, dass der kommunikativen Teilhabe am kommunalen Leben universaler ethischer Wert zukommt. Im Vergleich zu ihm lsst er aber deutlich werden, warum es notwendig ist, dem individuell Guten in der praktischen Philosophie eine gleichwertige Rolle zukommen zu lassen. Seine Bestimmung der "allgemeinen Struktur guten Lebens" weist dabei eine bereinstimmung mit der Struktur der sthetischen Wahrnehmung des Naturschne auf. Gelingendes Leben heit fr Seel, "an einem kommunalen Leben teilzuhaben, das fr kontemplative und imaginative Distanzierungen aufgeschlossen ist." (350) Dem Naturschne rmt er insofern eine paradigmatische Rolle im Rahmen einer eudmonistischen Ethik ein, ohne die sich Fragen ber das moralisch Richtige nicht hinreichend beantworten lassen. Fazit: Ein dichtes Buch, dessen Titel weniger verspricht als sein Inhalt hlt - voller komplexer und weitverzweigter Gedanken, die intellektuell herausfordern, am Ende aber auch denjenigen bereichern, der Seels phnomenologischer (und damit unhistorischer) Vorgehensweise mit gewissem Abstand begegnet.

Kurzbeschreibung
 "Martin Seels Abhandlung ist eine ausfhrliche Erkundung der Mglichkeit sthetischer Naturwahrnehmung heute; ihr Anliegen ist das einer profanen Apologie des Naturschne. Dieser Versuch, so wird rasch deutlich, darf sich nicht auf das Thema der Natur beschrnken. Eine Sthetik der Natur, die blo von der Natur und nicht auch von der Kunst und anderen Bereichen des sthetischen handelt, htte ihren Gegenstand verfehlt. Die ausgefhrte Sthetik der Natur erweist sich als Teil einer allgemeinen Ethik des guten Lebens. In dieser inhaltlichen Verschachtelung liegt die bergreifende These des Buchs. Das Naturschne, so kann Seel zeigen, ist nur verstanden, wenn in ihm eine exemplarische Lebensmglichkeit des Menschen anschaulich wird." ber den Autor und weitere Mitwirkende
 Martin Seel ist Professor fr Philosophie an der Johann Wolfgang Goethe-Universitt Frankfurt.